

N. N., : 5. (1885)

1 Ihr schwatzt befrackt hoch vom Katheder
2 Von alter und von neuer Kunst,
3 Von Fleischgenuß und Sinnenbrunst,
4 Und gerbt nur Leder, altes Leder.
5 Ihr laßt um jede Attitüde
6 Ein weißgewaschnes Hemdchen wehn;
7 Denn um die Schönheit nackt zu sehn,
8 Sind eure Seelen viel zu prüde.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21555>)